

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt

ZUKUNFT GESTALTEN

- Mitreden
Mitgestalten
Stimme abgeben



WAHL 2022

#wirfüringenieure



Foto © IK ST

Sehr geehrte Kammermitglieder,
liebe Ingenieurinnen und Ingenieure,

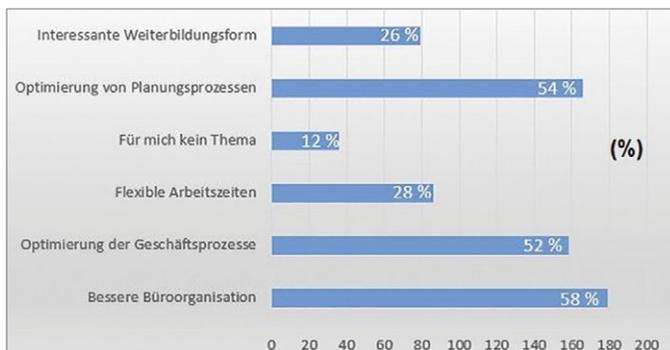
nachdem ich Sie in den zurückliegenden Monaten über die Umfrageergebnisse zu den Themenblöcken: „Engagement in der Kammer“ sowie „Nachwuchsgewinnung“ informiert habe, möchte ich Sie nun weiter über die Ergebnisse der Mitgliederumfrage 2021 aus dem Bereich „Digitalisierung“ informieren.

TEIL 4: Digitalisierung

Eine wichtige Zukunftsaufgabe unserer Kammer ist es, im Interesse der Ingenieurinnen und Ingenieure, die Digitalisierung als Grundlage zur Vernetzung neuer Kommunikationsformen und Geschäftsprozesse und für den Einsatz neuer Arbeitsmethoden aktiv zu gestalten.

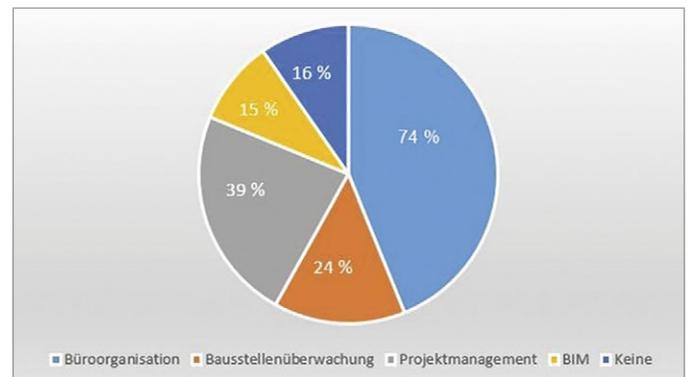
Aus diesem Grund wollten wir im Zuge unserer Mitgliederumfrage wissen, **was Digitalisierung für Sie bedeutet.**

Die Umfrage hat ergeben, dass für 58 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Digitalisierung eine bessere Büroorganisation bedeutet. Darüber hinaus gibt die Mehrheit an, dass für sie die Optimierung von Planungsprozessen (54 %) und Geschäftsprozessen (52 %) mit der Digitalisierung einhergeht. Lediglich 12 % geben an, dass Digitalisierung für sie keine größere Rolle spielt.



Digitalisierung aktiv gestalten – dies ist eines der wesentlichen Ziele der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

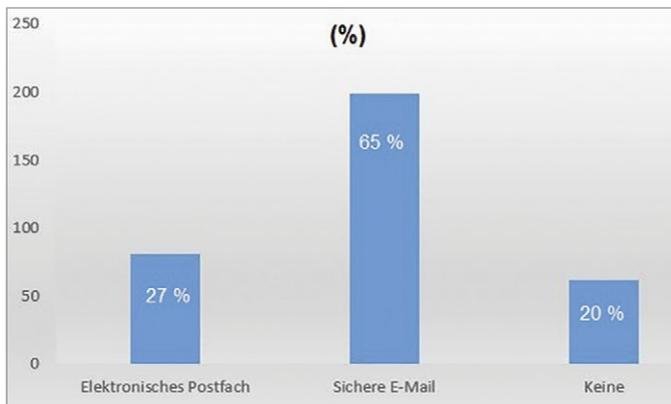
Umso mehr freut es uns, dass die Mitglieder unserer Kammer Interesse an einer digitalen Ausrichtung besitzen, sei es im alltäglichen oder beruflichen Leben. Das spiegelt auch das Umfrageergebnis wider, das zeigt, dass digitale Tools bereits in vielen ihrer Prozesse eine zentrale Rolle einnehmen. Insgesamt 74 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben an, digitale Tools in der Büroorganisation zu verwenden, 39 % setzen diese im Rahmen des Projektmanagements ein. Lediglich 16 % verzichten bislang auf die Nutzung digitaler Tools.



Das zeigt uns, dass das Thema Digitalisierung für uns Ingenieurinnen und Ingenieure und alle, die am Prozess des Planens und Bauens beteiligt sind, bedeutsam und zukunftsrelevant ist. Vor allem vernetzte Systeme sowie Informations- und Kommunikationstechnologien werden künftig auf nahezu allen Stufen der Wertschöpfungskette weitaus intensiver zum Einsatz kommen.

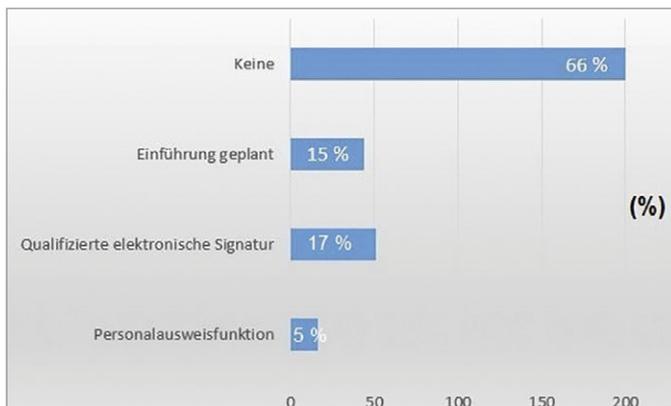
Dies wird sich zunehmend auf die Gesamtheit der Geschäftsprozesse und die Flexibilisierung von Arbeitszeiten und -orten auswirken. Darüber hinaus nimmt die Anwendung digitaler Tools verstärkt Einfluss auf die Einführung neuer Lernformen und verändert damit auch die berufliche Fort- und Weiterbildung. Dabei ist die Digitalisierung von Prozessen immer ergänzend zu betrachten.

Umso erfreulicher ist es, dass auch Sie als Mitglieder unserer Kammer bereits die Chancen der Digitalisierung erkennen. Auf die Frage, **welche Formen der sicheren Datenübertragung genutzt werden**, geben 65 % der Umfrageteilnehmer an, bereits die sichere E-Mail zu verwenden, 27 % besitzen darüber hinaus ein elektronisches Postfach.



Welche Möglichkeiten der elektronischen Signatur digitaler Unterlagen nutzen Sie? Auch diese Frage haben wir uns als Kammer gestellt. Jedoch geben lediglich 6 % der Befragten an, die Personalausweisfunktion zu verwenden, 15 % planen mit einer Einführung in die Nutzung elektronischer Signaturen, 65 % schließen die Nutzung derzeit aus.

Dieses Ergebnis zeigt uns erneut, dass Digitalisierung kein Zustand, sondern ein langwieriger Prozess ist, verbunden mit strukturellem und kommunikativem Wandel. Die Sicherheit digitaler Vernetzung besitzt dabei oberste Priorität.



Bereits zum Digitaltag 2021 hat die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen und dem buergerservice.org e. V. Einblicke in die Online-Funktionen des Personalausweises gegeben. Die Anwendungsgebiete der Online-Ausweisfunktion sind vielfältig.

Neben der Einsichtnahme in Register wie das Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) ist auch die sogenannte „Volksverschlüsselung“, die bereits deutschlandweit zum Einsatz kommt, möglich. Dabei handelt es sich um eine Online-Funktion des Personalausweises, die eine sichere E-Mail-Infrastruktur gewährleistet. Sie sehen – unser Alltag wird immer digitaler. Deshalb benötigen wir vor allem im Internet mehr Sicherheit, um persönliche Daten zuverlässig vor Missbrauch und Diebstahl zu schützen. Durch die Online-Ausweisfunktion kann diese Sicherheit künftig für jeden Bürger gewährleistet werden, jetzt gilt es, diese Sicherheit zu nutzen. Auch Ingenieurinnen und Ingenieuren wird dadurch die Möglichkeit geboten, sicher auf elektronischem Wege zu kommunizieren, beispielsweise bei der Übermittlung von Planungsdaten beim Hausbau.

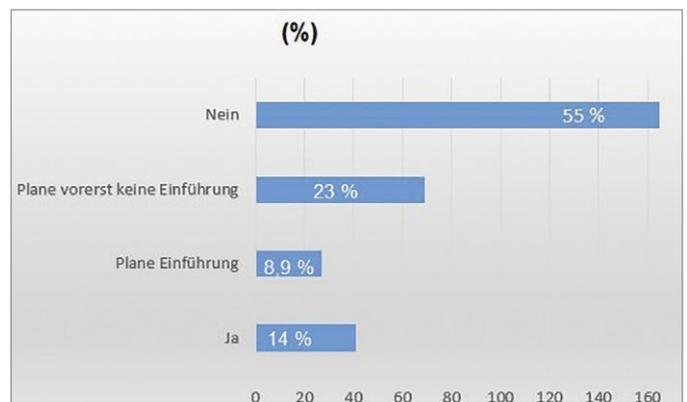
Seit einem Jahr steht ein Bürgerterminal-Demonstrator in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Sowohl Kammermitglieder als auch Nicht-Kammermitglieder sind herzlich dazu eingeladen, die Online-Ausweisfunktion am Bürgerterminal zu aktivieren und zu testen.

Haben Sie Interesse? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail an: mitglieder@ing-net.de und vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin.

Auch in Zukunft möchten wir uns als Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt weiterhin der Herausforderung stellen, Digitalisierung nicht nur zukunftsfähig zu gestalten, sondern die Veränderungsprozesse auch verantwortungsvoll zu begleiten.

Ich denke dabei besonders an den Einsatz neuer Arbeitsmethoden wie Building Information Modeling (BIM) und Smart Technologies. Der Ingenieurberuf befindet sich aktuell in einem Umbauprozess. Mittlerweile setzen immer mehr Planungsbüros auf digitale Planungsmechanismen, die uns vor allem durch BIM eröffnet werden. Das spiegelt auch das Ergebnis unserer Umfrage wider. 14 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben an, bereits BIM zu nutzen, 9 % planen eine Einführung.

Dagegen verneinen allerdings mehr als die Hälfte die Frage, ob Sie bereits BIM nutzen. 23 % planen in den nächsten Monaten keine Einführung von BIM in ihren Büros.



An dieser Stelle möchte ich Sie jedoch darauf hinweisen, dass in nahezu allen Bundesländern zunehmend BIM-Projekte ausgeschrieben werden. Hinzu kommt, dass das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz – OZG) Bund, Länder und Kommunen bis Ende 2022 verpflichtet, ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten. Doch was bedeutet das nun für Sie als Mitglied unserer Kammer?

Um den anstehenden Herausforderungen der Digitalisierung adäquat begegnen zu können, haben sich die Ingenieur- und Architektenkammern der Länder schon frühzeitig für die Fort- und Weiterbildung der Berufsträger auf die Einführung des „BIM Standards Deutsche Architekten- und Ingenieurkammern“ verständigt. Auf Basis der Richtlinie VDI/buildingSMART 2552-8.1 wurde und wird ein gemeinsames Curriculum angeboten, anhand dessen die Fort- und Weiterbildungsakademien der Länderkammern die Berufsträger qualitativ hochwertig und damit zukunftssicher fortbilden können. So werden Sie in die Lage versetzt, etwa im Rahmen von Ausschreibungen, Ihre Kompetenzen nachzuweisen. Grundlage dafür ist die Richtlinie VDI/bS 2552 Bl. 8.2. Die ersten vertiefenden BIM-Fort- und Weiterbildungskurse werden von der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt seit Sommer 2020 angeboten. Durch die parallel erfolgte Abstimmung der Schulungsstandards mit dem Bundesministerium des Inneren und für Heimat konnte eine gegenseitige Anerkennung von Schulungsangeboten erzielt werden.

Darüber hinaus führt die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt bereits intensive Gespräche, um die Umsetzung des OZG-Gesetzes für Sie so nutzerfreundlich wie möglich zu gestalten.

Sie sehen also: Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ist beim Thema Digitalisierung am Puls der Zeit. Bereits im Jahr 2015 gründeten Ingenieurinnen und Ingenieure der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt auf Empfehlung der Bundesingenieurkammer das BIM-Cluster Sachsen-Anhalt. Ingenieure, Architekten, Baustoffhersteller, die Hochschule Anhalt, die Architektenkammer Sachsen-Anhalt sowie die vier Kammern der Wirtschaft des Landes und Landesingenieurverbände schlossen sich als Mitglieder an. In diesem Jahr kam der Landesbetrieb „Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BSA)“ hinzu. Seit vielen Jahren arbeiten auch viele Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt bereits erfolgreich im BIM-Cluster. In den vergangenen Jahren ist das Thema BIM noch breiter und vielfältiger geworden.

Liebe Ingenieurinnen und Ingenieure, wir wollen Sie auch weiterhin dabei unterstützen, sich den besonderen Herausforderungen der Digitalisierung zu stellen. Ob in der Büroorganisation, der Weiterbildung oder der Umstellung auf digitale Planungsmechanismen – wir beraten Sie gerne. Allerdings zählen wir auch auf Ihre fachliche Unterstützung.

Was können Sie also tun, um die Digitalisierung in unserem Land voranzubringen? Bringen Sie sich ein, sprechen Sie mit uns. Unsere Kammer lebt von Ihrer Beteiligung, um Ihre Interessen auch in Zukunft erfolgreich vertreten zu können.

Herzlichst Ihr
VermAss. Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident



**Geben Sie Ihre
Stimme ab, am
8. November
2022!**

ZUKUNFT GESTALTEN

- Mitreden
- Mitgestalten
- Stimme abgeben

WAHL 2022



Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT

#wirfüringenieure

Wahl der 7. Vertreterversammlung

Am 8. November 2022 ist Wahltag in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Der Grundsatz „Aus dem Berufsstand der Ingenieure – für den Berufsstand der Ingenieure“ soll auch in den kommenden Jahren bestimmend sein. Beteiligen Sie sich also aktiv an der Kammerwahl und bestimmen Sie mit, wer gewählt wird!

Um Sie auf die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter einzustimmen, möchten wir noch einmal kurz und kompakt über die wichtigsten Termine informieren.

Kandidatur

Wer wird gewählt?

Am 8. November 2022 wird die 7. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gewählt. Die Vertreterversammlung ist das Parlament der Ingenieurkammer. Ihre Vertreterinnen und Vertreter wählen den Vorstand, bestimmen über Richtlinien und Regelwerke und nicht zuletzt über den Haushalt und damit die Schwerpunkte der Arbeit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Generell sind der Kammer gesetzliche Aufgaben zugewiesen, doch nur durch die aktive Mitarbeit in den Gremien und durch das Ehrenamt können die gesetzlichen Aufgaben mit Leben gefüllt werden.

Warum soll ich kandidieren?

Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt für Sie, Ihre persönlichen Erfahrungen, Vorschläge und Wünsche einzubringen. Lassen Sie sich als Kandidatin oder Kandidat für das höchste Organ der IK ST aufstellen. Nutzen Sie die Chance, durch Ihre Mitbestimmung das Ingenieurwesen in unserem Land zu fördern, das Ansehen des Berufsstandes voranzubringen und tragen Sie



Foto: Alina Bülter

Die 1. konstituierende Sitzung des Wahlausschusses fand am 23. Juni 2022 in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt statt. Wahlausschuss: Dipl.-Ing. Eberhard Hoffmann (Wahlleiter), Herr Dipl.-Geol. Olaf Gärtner (stellvertretender Wahlleiter), Herr Dipl.-Ing. Hartwig Oehmke, Herr Dipl.-Ing. Rainer Schwerdtner und Herr Dipl.-Ing. Karl-Heinz Tonne

dazu bei, dass die Ingenieurkammer sich auch künftig aktiv mit dem nötigen Stimmengewicht in Gesetzesvorhaben und Berufspolitik einbringen kann. Seien Sie dabei, wenn Ideen diskutiert und beschlossen werden. Unterstützen Sie dabei, die Weichen für die Berufsausübung Ihres Berufsstandes zu stellen, indem Sie neue Kontakte knüpfen und in einen Gedankenaustausch mit Kolleginnen und Kollegen treten.

Wer kann kandidieren?

Jedes Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt kann sich als Kandidatin oder Kandidat aufstellen lassen und somit gewählt werden.

Wie kann ich kandidieren?

Jedes Kammermitglied kann sich selbst oder andere Kammermitglieder als Kandidatin oder Kandidat zur Wahl vorschlagen. Dafür nutzen Sie bitte ausschließlich das vom Wahlausschuss freigegebene Formular zum Wahlvorschlag, welches Ihnen per Post zugeschickt wird.

Wahlvorschläge können bis spätestens zum 9. September 2022, 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle eingereicht werden. Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses sind bis zum 15. September 2022 vor dem Wahltag beim Wahlausschuss möglich.

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstraße 23, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/62889-0, Fax: -99
E-Mail: info@ing-net.de
Internet: www.ing-net.de

Geschäftsführerin: Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe

Redaktion: Alina Bülter, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website www.ing-net.de. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für das Gremium des Versorgungswerkes Mecklenburg-Vorpommern

Das Vertretergremium ist das oberste Organ des Versorgungswerkes Mecklenburg-Vorpommern. Als Mitglied im Versorgungswerk stellt die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gemäß § 5 der Satzung über die Ingenieurversorgung Mecklenburg-Vorpommern in jeder Legislaturperiode **zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter für das Vertretergremium** für den Zeitraum von fünf Jahren.

Der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt hat den Termin des Wahltages zur Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für das Vertretergremium des Versorgungswerkes

Mecklenburg-Vorpommern, laut § 4 „Wahlvorbereitung und Wahltag“ der Wahlordnung der Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt für das Vertretergremium des Versorgungswerkes Mecklenburg-Vorpommern beschlossen: **Dienstag, den 8. November 2022.**

Wahlberechtigt sind alle Kammermitglieder, die Mitglied im Versorgungswerk Mecklenburg-Vorpommern sind und die am 80. Tag vor dem Wahltag als Versorgungswerk-Teilnehmer bei der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt geführt werden. Wählbar sind alle Versorgungswerk-Teil-

nehmer, die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Vertretergremium des Versorgungswerkes Mecklenburg-Vorpommern und damit die Aufnahme in die Wahlliste schriftlich erklärt haben. Jeder Wahlberechtigte kann zwei Vertreter wählen, er kann auch für sich selbst stimmen.

Haben Sie Fragen zu den bevorstehenden Wahlen? Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt unterstützen und beraten Sie gerne.

Bekanntmachungen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Neue Kammermitglieder

Wir begrüßen sehr herzlich unsere neuen Ingenieurkammermitglieder des ersten Halbjahres 2022 und freuen uns auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit:

Dipl.-Ing. (BA) Stefan Busemann
Dipl.-Geol. Olaf Gärtner
Dipl.-Ing. Torsten Haevernick
Dipl.-Ing. (FH) Torsten Iser
Dipl.-Ing. (FH) Constantin Jahn
B.Eng. Christoph Kath
B.Eng. Julia Kuhnt
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Mortag
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Reinhardt
B.Eng. Stefan Rettig
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Roth
Dr.-Ing. René Schasse
M.Eng. Axel Schiefer
Dipl.-Ing. (FH) Volker Thomas
B.Eng. Philipp Vo Thanh Cong

Ehrenurkunden für langjährige Kammermitgliedschaft

Wir bedanken uns bei folgenden Mitgliedern, die seit dem 1. Halbjahr 2022 bereits **25 Jahre Mitglied** in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt sind, für ihre Treue:

Dipl.-Ing. (FH) Tamara Bach
Ing. Jürgen Barby
Dipl.-Ing. Rainhardt Busler

Dipl.-Ing. Hans-Dieter Förste
Dipl.-Ing. Sven Griep
Dipl.-Ing. (FH) Dietwalt Hartmann
Dipl.-Ing. Gerald Hesse
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Hilbig
Dipl.-Ing. Ulrich Hinz
Dipl.-Ing. Eberhard Hoffmann
Dipl.-Ing. (FH) Mike John
Dipl.-Ing. Ludwig Koslowski
Dipl.-Ing. Reinhard Lehmer
Ing. Antje Löffbering
Dipl.-Ing. Dirk Mielke
Dipl.-Ing. Axel Pankratz
Dipl.-Ing. (FH) Marko Pericic
Dipl.-Ing. Andreas Peter
Dipl.-Ing. Simone Reich
Dipl.-Ing. Jörg-Peter Rewinkel
Dipl.-Ing. Thomas Richter
Dipl.-Ing. Olaf Rochotzki
Dipl.-Ing. Harald Rupprecht
Dipl.-Ing. Guido Schmidt
Dipl.-Ing. Kay-Ebe Schnoor
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Weller
Dipl.-Ing. Siegfried Wiese
Dipl.-Ing. Gösta Zahn
Dipl.-Ing. Claudio Ziegler
Dipl.-Ing. Stefan Zobel

Ebenfalls danken wir folgenden Mitgliedern für **10 Jahre Mitgliedschaft** in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt:

Dipl.-Ing. Holm Aedtner
Dipl.-Ing. Markus Blaschky
Dipl.-Ing. Guido Cierpinski

Dipl.-Ing. (FH) André Grünwald
Dipl.-Ing. (FH) Marcus Philipp
Dipl.-Ing. (BA) Falko Schmidt
Dipl.-Ing. Matthias Schulze
Dr.-Ing. Michael Swidersky

Bekanntmachung über die Löschung von Listeneintragungen

Im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 30.06.2022 sind folgende Personen aus der Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure ausgeschieden:

Dipl.-Ing. Jürgen Böttger (1115)
Dipl.-Ing. (FH) Ingo Grabow (424)
Ing. Karl-Heinz Grampe (1869)
Dipl.-Ing. (FH) Peter Leine (1304)
Hochschulung. Harald Moebes (2823)
Dipl.-Ing. Siegfried Pillau (1534)
Dipl.-Ing. (FH) Beate Stark (2403)
Dipl.-Ing. Kerstin Wickinghoff (18677)

Durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Eintragung in der Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt nicht zurückgegebene Urkunden, Stempel und Ingenieurausweise werden hiermit für ungültig erklärt.

Tradition ehren und Zukunft gestalten

Ingenieurinnen und Ingenieure begehen den „Tag der Ingenieure Sachsen-Anhalt 2022“

Am 24. Juni wurde das Ingenieurbauwerk Rappbodetsperre beim „Tag der Ingenieure Sachsen-Anhalt“ als „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“ geehrt. Über 200 Gäste aus Wirtschaft und Politik nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Eröffnet wurde die Festveranstaltung durch den Präsidenten der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Verm.Ass. Dipl.-Ing. Jörg Herrmann und Dipl.-Ing. Burkhard Henning, Geschäftsführer des Talsperrenbetriebs Sachsen-Anhalt.

„Der Tag der Ingenieure Sachsen-Anhalt ist ein guter Anlass, das Interesse der Öffentlichkeit zu wecken, sich zu vergewissern, wo Ingenieurinnen und Ingenieure in der Gesellschaft stehen und was sie bisher erreicht haben. In einer schnelllebigen Zeit kommt diesem Tag schon deshalb eine herausragende Bedeutung zu, weil er die seltene Gelegenheit bietet, über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nachzudenken“, sagt Kammerpräsident Herrmann.

In ihren Grußworten hoben auch Dr. Steffen Eichner, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt sowie Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Bundesingenieurkammer und der Vorsitzende des Landesverbandes VDI Sachsen-Anhalt, Klemens Gutmann die Bedeutung des Ingenieurtages und der Auszeichnung der Rappbodetsperre hervor. Die Festansprache „Die Rappbodetsperre – Wahrzeichen und Ingenieurtechnische Meisterleistung“ hielt Prof. Dr. Dirk Carstensen, Präsident des Deutschen Talsperrenkomitees.

Rappbodetsperre mit dem Titel „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“ ausgezeichnet

Sie ist 106 Meter hoch und 415 Meter lang – die Rappbodetsperre in Sachsen-Anhalt ist nicht nur die höchste Talsperre Deutschlands, sondern auch ein beeindruckendes Bauwerk, das dem Hochwasser-



Foto: Viktoria Kühne

Enthüllung der Ehrentafel durch Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Bundesingenieurkammer, Verm. Ass. Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Dr. Steffen Eichner, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt und Dipl.-Ing. Burkhard Henning, Geschäftsführer Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt und Prof. Dr. Dirk Carstensen, Präsident des Deutschen Talsperrenkomitees. (v. l. n. r.)

schutz, der Trinkwasserversorgung und der Stromerzeugung dient. „Die Rappbodetsperre ist das Herzstück eines aus 6 Talsperren bestehenden Talsperrensystems im oberen Einzugsgebiet der Bode. Es ist für die Trinkwasserversorgung von Sachsen-Anhalt und Mitteldeutschland sowie den Hochwasserschutz der an der Bode gelegenen Ortschaften von außerordentlicher Bedeutung“, sagt Dipl.-Ing. Burkhard Henning.

Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Bundesingenieurkammer über die verdiente Auszeichnung: „Mit der Rappbodetsperre haben Ingenieurinnen und Ingenieure auf eindrucksvolle Weise gezeigt, was sie technisch und von der konstruktiven Gestaltung her möglich machen können. Bis heute leistet das Bauwerk einen wichtigen Beitrag zum Schutz und zur Versorgung der dort lebenden Menschen. Das zeigt, wie wichtig Ingenieurwissen für unser tägliches Leben ist – damals wie heute.“ Geplant

wurde die Rappbodetsperre bereits vor dem 2. Weltkrieg. Die Weiterentwicklung und der Bau erfolgten jedoch erst ab 1952 unter zum Teil schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen. Schon 1959 anlässlich der Inbetriebnahme wurde eine Gruppe von Ingenieurinnen und Ingenieuren mit dem Nationalpreis der DDR ausgezeichnet.

„Die Auszeichnung der Rappbodetsperre zeigt, dass Sachsen-Anhalt ein Land mit einer herausragenden Ingenieurtradition ist. Auch in Zukunft werden wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Entwicklung nur mit außergewöhnlichen Ingenieurleistungen möglich sein“, sagt Verm.Ass. Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Gegenüber anderen Staumauern weist die konstruktive Gestaltung der Rappbodetsperre gleich mehrere Besonderheiten auf. So ermöglichen beispielsweise spezielle Feldfugen eine gewisse Beweglichkeit der einzelnen Mauerfelder.

Dadurch soll das sehr große, starre Bauwerk weitestgehend vor Rissbildung geschützt werden. Darüber hinaus erlaubt ein ausgeklügeltes Gangsystem die intensive Überwachung.

Die Rappbodetalsperre ist in der Lage, eine Wasserfläche von 390 Hektar und mehr als 113 Millionen Kubikmeter Wasser anzustauen. „Die Rappbodetalsperre verfügt über die höchste Staumauer Deutschlands, ist Anziehungspunkt für zigtausende Besucher und für die Trinkwassergewinnung von großer Bedeutung. Es freut mich sehr,

dass nach dem Pretziener Wehr nun das zweite sachsen-anhaltische Wahrzeichen und somit auch die meisterliche Leistung ihrer Erbauer, gewürdigt wird.“, sagt Dr. Steffen Eichner, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

Alle technischen und historischen Hintergründe zur Rappbodetalsperre sind in der Publikation von Mathias Deutsch und Henrik Eberle zusammengefasst, die in der Schriftenreihe „Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“

Ende des Jahres erscheint. Seit 2007 erhielten 29 Bauwerke eine solche Auszeichnung. Die eigens hierzu herausgebrachte Schriftenreihe porträtiert alle ausgezeichneten Bauwerke.

Der „Tag der Ingenieure“ hat sich in Sachsen-Anhalt zu einer festen Tradition entwickelt, die neben einem interessanten und abwechslungsreichen Programm eine exzellente Plattform für konstruktive Gespräche unter Berufskollegen, aber auch mit Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung bietet.



Die Rappbodetalsperre in Sachsen-Anhalt ist mit 106 Metern die derzeit höchste Talsperre Deutschlands



VermAss. Dipl.-Ing. Jörg Herrmann und Dipl.-Ing. Burkhard Henning begrüßten die Gäste zum Tag der Ingenieure Sachsen-Anhalt 2022



Das Sax'n Anhalt Orchester sorgte im Festzelt für ausgelassene Stimmung

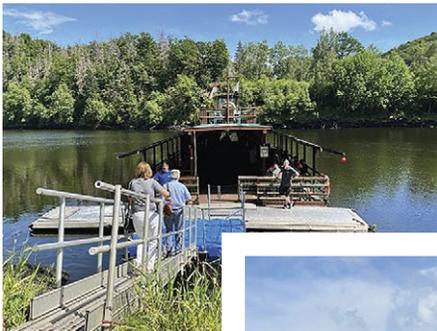


Neben der Auszeichnung der Rappbodetsperre als Historisches Wahrzeichen sorgte auch ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm, zu dem eine Staumauerführung, die Besichtigung der Hängebrücke und eine Floßfahrt zählten, für ausgelassene Stimmung und führte die Gäste noch einmal näher an die besondere Ingenieurleistung dieser Region.

Weitere Informationen zum Tag der Ingenieure Sachsen-Anhalt sowie der Ehrung der Rappbodetsperre als „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“ finden Sie unter: www.ing-net.de oder www.bingk.de.

Fotos zur Veranstaltung finden Sie auf dem Flickr-Account der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

*Alina Bültner
Mit freundlicher Unterstützung der
Bundesingenieurkammer*



Sachsen-Anhalts Landesschülerwettbewerb Junior.ING „IdeenSpringen“ fand grandiosen Abschluss

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und Sachsen-Anhalts Bildungsministerin Eva Feußner prämierten die besten „Nachwuchsingenieure“



Foto: Viktoria Kühne

Die Landesprämierung des Schülerwettbewerbes Junior.ING fand im Jahrtausendturm des Elbuenparks Magdeburg statt

Im Jahrtausendturm des Elbuenparks Magdeburg wurden Ende Mai die besten Modelle des Schülerwettbewerbs Junior.ING 2021/22 unter dem Motto „Ski-sprungschance – IdeenSpringen“ prämiert. Zu diesem Anlass reisten die Erbauer-teams mit ihren Betreuern, Lehrern und Eltern aus allen Landesteilen Sachsen-Anhalts an. Etwa 200 Schülerinnen und Schüler hatten sich zur Teilnahme an der Prämierungsveranstaltung angemeldet, um der großen Preisverleihung gespannt entgegenzusehen.

Prämiert und präsentiert wurden die fünf besten Modelle der Alterskategorie I und die besten 5 Modelle der Alterskategorie II. (Alterskategorie I: Klassenstufe 1 bis einschließlich Klassenstufe 8, Alterskategorie 2: Klassenstufe 9 bis einschließlich Klassenstufe 12).

„Die Jury war von der Qualität der Entwürfe und der Gestaltung der Modelle begeistert. Es ist wirklich beachtlich, was die Schülerinnen und Schüler hier geleistet haben“, sagte VermAss. Dipl.-Ing. Jörg

Herrmann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. „Uns hat die große Resonanz der Beteiligung von 18 Schulen sehr gefreut“, so Herrmann weiter.

Darüber hinaus wurden Sonderpreise von der Landeshauptstadt Magdeburg, vom VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt und vom VDI Magdeburger Bezirksverein vergeben.

Erstmals können die eingereichten Modelle in der Sonderausstellung der 5. Ebene des Jahrtausendturms im Elbuenpark Magdeburg begutachtet werden. Ziel ist es, vor allem das Interesse für MINT-Berufe sowie für kreative Tüfteleien bereits im Schulalter zu stärken. „Zusätzlich wollen wir mit dieser Kooperation natürlich auch die Arbeit und Kreativität der Schüler würdigen“, sagt Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe, Geschäftsführerin der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Der Jahrtausendturm zieht mit seiner Dauerausstellung über 6.000 Jahre alter Menschheits- und Technikgeschichte jährlich mehrere tausend Besucher an. Er ist in Sachsen-Anhalt das erfolgreichste Ausstellungshaus zur technischen Entwicklung und Erläuterung, sowohl für Besucher als auch als außerschulischer Lernort. Darüber hinaus hat er sich ebenso die Begeisterung für Technik und damit für technische Ausbildungen und Berufe auf die Fahnen geschrieben.

Bei der Planung und Umsetzung der Ski-sprungschancen ging es nicht um die schönste Bastelarbeit, sondern um Lösungen mit technisch-ingenieurwissenschaftlichem Anspruch. Die Einhaltung von Maßen und Material sowie das Bestehen eines Belastungstests vorausgesetzt, sind Originalität und Gestaltung des Tragwerks die Kriterien, nach denen die Jury bewertet. Die Jury, bestehend aus erfahrenen Ingenieuren und Fachexperten auf dem Gebiet der Tragwerksplanung, prüften und bewerteten die eingereichten Modelle in zwei Alterskategorien.

In vielen teilnehmenden Schulen wurde die Wettbewerbsaufgabe im Rahmen einer Projektarbeit gelöst. Der Schülerwettbewerb ist ein Projekt der Länderingeuerkammern, das sich seit dem Jahre 2007 unter dem Motto „Technik macht Spaß“ mit wechselnden Wettbewerbsaufgaben an Schüler und Jugendliche wendet und der Nachwuchsförderung dient. Deutschlandweit haben sich 15 Ingenieurkammern am Schülerwettbewerb beteiligt.

Die Siegermodelle nahmen am 17. Juni 2022 an der großen Bundespreisverleihung, unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, in Berlin teil. Die Landespreisträger belegten dort den fünften Platz in der Alterskategorie I und den dritten Platz in der Alterskategorie II.

Alle Fotos der Landesprämierung finden Sie auf dem Flickr-Account der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

Mehr über den Schülerwettbewerb erfahren Sie unter: www.junioringenieure.de

Alina Bültner

Die Siegermodelle auf einen Blick

Alterskategorie I (bis Klasse 8)



- Platz 1: Helen Zoe Engler mit ihrem Modell **Sky Jump** von der Sekundarschule Raguhn
- Platz 2: Liridon Neumann mit seinem Modell **Bergschanze** von der Sekundarschule Raguhn
- Platz 3: Samantha Adam mit ihrem Modell **Colorful Olympics** vom Europagymnasium Walther Rathenau Bitterfeld
- Platz 4: Marlon Alea Thomas Schade mit seinem Modell **Der Sprung** von der Grundschule „Goethe“ Halberstadt
- Platz 5: Liam Stein mit seinem Modell **Sky Jump Liam** von der Sekundarschule Raguhn

Alterskategorie II (ab Klasse 9)



- Platz 1: Mira Matthies und Adrian Saalfeld mit ihrem Modell **Coroxymus** von der Hinrich Brunsberg Schule Tangermünde
- Platz 2: Hanna Hause mit ihrem Modell **HHS Arena** von der Sekundarschule Raguhn
- Platz 3: Lennart Markwart mit seinem Modell **Curvum epsilon** von dem Markgraf Albrecht Gymnasium Osterburg
- Platz 4: Tiffany Weinrich mit ihrem Modell **Skyfall MP4** von der Sekundarschule Raguhn
- Platz 5: Kim Hause mit ihrem Modell **Winter Wunderland** von der Freien Schule Anhalt



Insgesamt 92 Modelle aus 18 Schulen wurden im Schuljahr 2021/22 eingereicht

Kurz und knapp

Ingenieurforum Tragwerksplanung

Veranstaltung der vpi-Landesvereinigung Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Das Ingenieurforum Tragwerksplanung hat sich in den zurückliegenden Jahren zu einem wichtigen und interessanten Weiterbildungsforum für Ingenieure entwickelt. Mit dem Ingenieurforum wollen die Veranstalter aktuelle Themen der Tragwerksplanung aufgreifen und zur Diskussion stellen.

Donnerstag, 22. September 2022 von 9:00 bis ca. 17:00 Uhr in Halle (Saale), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Heide-Süd). Die Begrüßung erfolgt durch Dipl.-Ing. Jörg-Peter Rewinkel, Vorstandsmitglied IK ST und Vorsitzender vpi Landesvereinigung der Prüflingenieur für Bautechnik in Sachsen-Anhalt e. V.

Folgende Fachvorträge sind geplant:

- Bemessung und Konstruktion von Tragwerken und Bauteilen aus Aluminium – Einführung in Eurocode 9
Prof. Dr.-Ing. Torsten Laufs; Hochschule Mittweida
- Abdichtung weiter Wannan mit Frischbetonverbundfolie – Planungsgrundsätze, Besonderheiten der Ausschreibung und Bauüberwachung, Erfahrungsbericht
Dipl.-Ing. Christian Anthes; Geschäftsführer der mk-Abdichtungstechnik GmbH
- Auf dem Weg in das papierlose Büro – wollen/müssen/können wir die digitale Herausforderung annehmen?
Dipl.-Ing. Martin Hamann; Prüflingenieur für Brandschutz
- Federmodelle für die realitätsnahe Bemessung von Verankerungen in Beton und Einführung in DIN EN 1992-4
Dipl.-Ing. Torsten Kühnert, Fischer Deutschland Vertriebs GmbH; Leiter Anwendungstechnik

Gebühren:

60,00 € Mitglieder vpi und IK
20,00 € Rentner & Studierende
85,00 € Sonstige

Anmeldung: Bitte senden Sie eine E-Mail an: buelter@ing-net.de oder nutzen Sie das Anmeldeformular auf www.ing-net.de unter der Rubrik „Kammer aktuell“.

Netzwerken auf dem Treffen der Wirtschaft

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt lädt auf die Mückenwies'n ein

„O'zapft is!“ heißt es am **29. September, ab 17:00 Uhr** wieder für Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Der Tradition folgend laden die Industrie- und Handelskammer Magdeburg, die Handwerkskammer Magdeburg und die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt zum Treffen der Wirtschaft auf die „Mückenwies'n“ in Magdeburg ein. Dem gemeinsamen „Fass-Anstechen“ der Vertreter aller Veranstalter folgt ein ausgelassener Abend mit der Wiesnfestband D'Moosner. Schon seit Jahren sind sie fester Bestandteil der Mückenwies'n und lassen die Gäste mit ihrem Mix aus volkstümlichen Schlager-, Pop- und Partyhits auf den Bänken und Tischen tanzen. Selbst ACDCs Kulthits bleiben da nicht außen vor. Wo, wenn nicht auf dem Treffen der Wirtschaft, können Sie so entspannt mit zahlreichen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ins Gespräch kommen?

Für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ist der Eintritt kostenfrei. Wir laden Sie zum Treffen der Wirtschaft auf die „Mückenwies'n“ ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Absolventenfeier an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt be- glückwünscht Studierende zu ihrem Hoch- schulabschluss

Am 1. Juli 2022 lud der Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign der Hochschule Magdeburg-Stendal alle Absolventen der Studiengänge „Ingenieurwissenschaften“ und „Industriedesign“, die ihr Bachelor- oder Masterstudium abgeschlossen haben, zur feierlichen Zeugnisübergabe ein.

Insgesamt etwa 100 Bachelor- und Masterabsolventen der beiden Fachbereiche, die zum Teil von Familienangehörigen begleitet wurden, nahmen an der feierli-

chen Verabschiedung teil. Nach der Eröffnung durch den Dekan des Fachbereiches Bauwesen, Prof. Dr.-Ing. Christian-Toralf Weber, folgten feierliche Ansprachen von Festrednern wie REFA-Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Uwe Gründer.

Als Mitglied der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt brachte sich Dipl.-Ing. (FH) Thomas Rochel ebenfalls mit einem kurzen Grußwort ein. Er übergab den Absolventen die Bescheinigungen zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Aus der Kammergeschäftsstelle waren die Mitarbeiterinnen Jana Lobstedt und Alina Bültel vor Ort.

BIM-Forum: „Umsetzung der BIM-Methodik von der Planung bis zur Ausführung“

Der BIM-Arbeitsweise gehört schon heute die Zukunft, weil sie die Schnittstellen zwischen Architektur und Gebäudetechnik in der Planung, Ausführung und im Betrieb optimiert.

Gemeinsam mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen wurde Anfang Juli 2022 im Rahmen eines BIM-Forums gezeigt, wie BIM-Anwender bereits heutzutage in der Schnittstelle Planung und Ausführung von der BIM-Methodik profitieren können.

Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt Constantin Jahn und Carsten Fierek, IBL GmbH Ingenieurbüro Lambrecht, referierten und diskutierten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die Chancen und Herausforderungen für BIM in der Wertschöpfungskette Planung und Ausführung. Diese wurden anhand von Best-Praxis-Beispielen verdeutlicht. Die IBL GmbH ist eine mittelständische Ingenieurgesellschaft aus Magdeburg mit Schwerpunkt in der Generalplanung von Werkstätten und Industriebauten sowie Eisenbahninfrastruktur. Seit 2016 findet BIM im Unternehmen Anwendung. Weitere Veranstaltungen zum Thema BIM sind bereits geplant, über die wir Sie selbstverständlich informieren.

Alina Bültel

Termine & Weiterbildungsveranstaltungen

Interne Termine

Termin	Ort	Veranstaltung
05.09.2022	Magdeburg	7. Vorstandssitzung der IK ST 2022
12.10.2022	Online	8. Vorstandssitzung der IK ST 2022
13.10.2022		11. Sitzung der 6. Vertreterversammlung der IK ST
08.11.2022	Magdeburg	Wahl der 7. Vertreterversammlung der IK ST
14.11.2022	Magdeburg	9. Vorstandssitzung der IK ST 2022
08.12.2022	Lostau	10. Vorstandssitzung der IK ST 2022

Termine der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Termin	Ort	Veranstaltung
22.09.2022	Halle (Saale)	Ingenieurforum Tragwerksplanung 2022
29.09.2022	Messeplatz Magdeburg	Treffen der Wirtschaft

Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH und ihrer Kooperationspartner | Das gesamte Seminarprogramm finden Sie unter: www.ingak-st.de



Termin	Ort	Veranstaltung
Konstruktiver Ingenieurbau		
26.10.2022	Magdeburg	HBV-Decken
Energieeffizienz Bauphysik		
13.09.2022	Magdeburg	Zukünftige Wärmeversorgung – Aufgaben und Chancen
Schlüsselkompetenzen Persönlichkeitsentwicklung		
20.09. & 26.09.2022	Online	Excel für Ingenieure
BIM		
12.09.–14.09.2022	Magdeburg	BIM-Basiskurs
10.10.–12.10.2022	Magdeburg	BIM-Experte 1. Studienkurs
07.11.–09.11.2022	Magdeburg	BIM-Experte 2. Studienkurs
12.12.–14.12.2022	Magdeburg	BIM-Experte 3. Studienkurs
Projektmanagement		
08.09.2022	Online	Honorarverhandlungen und Planungsnachträge erfolgreich gestalten
Brandschutz		
20.10.2022	Magdeburg	Brandschutz im Holzbau

Je nach aktuellem Stand der Gesundheits- und Sicherheits-Seminare auch online durchzuführen.

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gratuliert ...



Hintergrundbild: www.freeipik.de



www.ing-net.de
> Termine

Folgen Sie uns auf:



[facebook.com/
Ingenieurkammer](https://facebook.com/Ingenieurkammer)



[twitter.com/
iksachsenanhalt](https://twitter.com/iksachsenanhalt)



flickr.com



youtube.com



[instagram.com/
ingenieurkammer_st](https://instagram.com/ingenieurkammer_st)